



# Handläufe: Zum anfassen!



„Ich fass’ das Ding nicht an.“ Das war die Aussage eines leitenden Angestellten in einem Geschäftsleitungs-Meeting zum Thema Arbeitssicherheit. Der Manager führte weiter aus, dass ihm von Kindesbeinen an die Handlaufnutzung von seinen Eltern untersagt worden sei, da Handläufe „schmutzig“ seien.

Es gibt neben diesen Aussagen aber auch handfeste Gründe, warum Handläufe nicht genutzt werden:

Handläufe sind hilfreich, werden aber aus den verschiedensten Gründen wenig genutzt.

- Es müssen Gegenstände wie z.B. Taschen, Dokumente oder Einkäufe über Treppen getragen werden.
- Treppen sind nicht beidseitig mit Handläufen ausgestattet, bei Gegenverkehr steht kein Handlauf zur Verfügung (erst ab 150 cm Treppenbreite ist ein zweiter Handlauf vorgeschrieben).
- Treppen werden zum Abstellen von Gegenständen, im Einzelhandel teilweise sogar als Verkaufsfläche, genutzt. Der Handlauf ist dann nicht erreichbar.

Die Äußerung des Managers war der Startschuss für eine Datenerfassung der Handlaufnutzer, die über den heutigen Tag hinaus läuft. Die Ergebnisse sind in der Tabelle dargestellt. Die Daten stammen aus fast 25.000 Personenbewegungen von über 500 Unternehmen und Einrichtungen. Auffällig bei dieser Erfassung war:

- Das Material des Handlaufes, ob Edelstahl, Kunststoff oder Holz hat keinen Einfluss.
- Je mehr Menschen sich auf einer Treppe befinden, desto eher wird der Handlauf genutzt.
- Desto steiler und gefährlicher die Treppe, umso höher die Anzahl der Handlaufnutzer. Wendeltreppen ragen hier besonders heraus.
- Handläufe von Außentreppen werden so gut wie nicht genutzt.

Wissen Sie, wie hoch die Quote der Handlaufnutzer in Ihrem Unternehmen ist? Beobachten Sie einfach mal Ihre Kollegen, Kunden, Gäste etc., wie sie sich auf den Treppen verhalten. Sie werden überrascht sein, wie interessant es ist, das Verhalten von Menschen auf Treppen zu beobachten. Oft ist es amüsant, leider aber auch erschreckend, welche Nebentätigkeiten dabei erledigt werden. Das geht vom Telefonieren über das Schreiben einer SMS bis hin zum „Wärmen der Hände in der Hosentasche“. Und dann stellen Sie sich vor er stolpert dabei.

Handlaufnutzung (Innentreppen)	
Industrie	25,2 %
Dienstleistungs- u. Verwaltungsbetriebe	20,1 %
Krankenhäuser u. Gesundheitswesen	19,9 %
Groß- und Einzelhandel	16,1 %
Gastronomie	12,6 %
Öffentliche Einrichtungen (Schulen, Rathäuser, Bäder, Museen)	12,3 %
Bahnhöfe/Öffentlicher Nah- und Fernverkehr	3,8 %
Außentreppen	1,3 %

Datenbasis: 24.398 Personenbewegungen